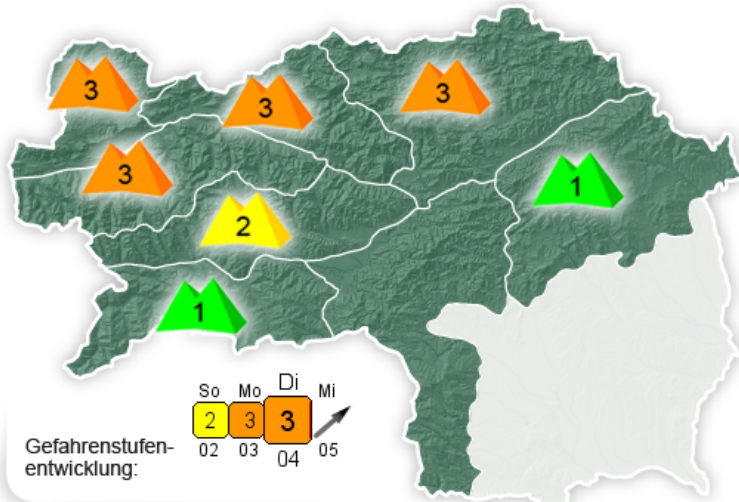




Lawinenlagebericht

des LWD Steiermark für Dienstag, den 04.02.2020
(herausgegeben: Montag, 03.02.2020, 18:50 Uhr)



- Regionen:
- R1 Nordstau-gebiet:**
 - a) Nordalpen West
 - b) Nordalpen Mitte
 - c) Nordalpen Ost
 - d) Niedere Tauern Nord
 - R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:**
 - e) Niedere Tauern Süd
 - f) Steirisches Randgebirge Ost
 - g) Steirisches Randgebirge West
 - h) Gurk- und Seetaler Alpen



Tiefere Lagen Höhere Lagen

WAS?
sind die Hauptprobleme



Nassschnee



Triebschnee

WO?
liegen diese Probleme



am stärksten betroffen



am stärksten betroffen

WIE?
kommt es zur Auslösung



Lawinen lösen sich spontan



überwiegend durch geringe Zusatzbelastung

WARUM?
bestehen die Probleme



Schwachschicht im Altschnee teilweise durchfeuchtet/durchnässt



Schwachschicht innerhalb frischer Schneeauflage

Regen, Schnee und Sturm, erhebliche Lawinengefahr durch anfangs Nassschneelawinen, im Tagesverlauf aufgrund des frischen Triebschnees Schneebrettlawinen!

Gefahrenbeurteilung

In den Nordalpen und den Niederen Tauern Nord herrscht erhebliche Lawinengefahr. Über Nacht und Dienstagvormittag werden aus allen Expositionen noch einige spontane Nassschneelawinen erwartet, die exponierte Verkehrswege gefährden können. Mit der absinkenden Schneefallgrenze verlagert sich das Hauptproblem zum frischen Triebschnee, eingewehnte Hänge und Rinnen sind zu meiden, Schneebretter können bereits bei geringer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Für Tourenger sind die Bedingungen zusätzlich zur erheblichen Lawinengefahr auch wegen schlechter Sicht und Sturm äußerst ungünstig, da die Gefahrenstellen schwer einschätzbar sind.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke wurde am Montag bzw. über Nacht auf Dienstag durch Regeneintrag bis in hohe Lagen feucht, oder (bei geringer Schneemächtigkeit) durchnässt. Innerhalb der Schneedecke kann sich das Wasser an Schichtgrenzen und Harschkrusten stauen und somit die Schneedecke destabilisieren. Am Dienstag entsteht verbreitet frischer, kalter Triebschnee, der sich zwar vorerst gut mit dem feuchten Schnee verbindet, aber innerhalb der frischen Auflage Schwachschichten in Form weicherer Schneeschichten oder Graupeleinlagerungen enthalten kann.

Wetter

Über Nacht sorgt eine Warmfront für weitere Niederschläge, die Schneefallgrenze steigt vorübergehend wieder auf über 2.000m an. Nach einer kurzen Niederschlagspause Dienstagmorgen erreicht am Vormittag eine Kaltfront die Ostalpen. Begleitet von stürmischem Nordwestwind, der auf den Gipfeln Orkanstärke erreichen wird, intensivieren sich die Niederschläge und die Schneefallgrenze sinkt rasch bis in die Täler ab. Entlang der Nordalpen und der nördlichen Tauern werden bis Dienstagabend 30-40cm Neuschnee erwartet. Zum Schneefall werden sich zwischendurch auch kräftige Graupelschauer mischen. Mit dem starken Nordföhn können einige kurze Schneeschauer auch auf die Alpensüdseite übergreifen. Die Temperaturen gehen in 2.000m von 0 Grad am Morgen auf -10 Grad zu Mittag zurück, in 1.500m von +4 Grad auf -5 Grad.

Tendenz

Am Mittwoch werden bei stürmischem Nordwestwind und tiefen Temperaturen weitere 30-40cm Neuschnee erwartet! Äußerst ungünstige Tourenbedingungen, die Schneebrettgefahr steigt weiter an!

Der nächste Lagebericht wird Dienstag bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.
Alexander Podesser

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

Gefahrenstufe: gering mäßig erheblich groß sehr groß

Höhenabhängigkeit Tagesgang